

Von: Thies Stahl ts@thiesstahl.de
Betreff: Re: Euer Patient N.A.
Datum: 3. April 2018 um 08:31
An: [REDACTED]



[REDACTED]@icloud.com

Beschwerdeführerin

Liebe Dagmar,

danke für Deine Mail. Es hat mich sehr gefreut, von Dir zu hören. Das ist ja ein Ding, was Du da über Fide und die Ärzte schreibst. Ich freue mich für ihn und für Euch, dass es jetzt diese gute Wendung genommen hat.

Beschwerdeführerin (BF)

Und ich freu mich, dass ich jetzt besser weiß, warum Du nichts gesagt hast - während Gunthard [REDACTED] mal kurz als wahnhaft ferndiagnostiziert hat und mich als induziert wahnhaft (Folie á deux). Damit hat er sich dem angeschlossen, was meine ehemalige Kollegin Martina Schmidt-Tanger innerhalb und außerhalb des DVNLP über uns verbreitet, und der DVNLP auch offiziell, z.B. dem SPIEGEL gegenüber.

In meinem Blog auf der Seite <https://thiesstahl.com/2018/03/25/juristisch-relevante-fakten/> findest Du den Text

[Psychiatrisches Gutachten - ein Geschenk für das pädokriminelle Tätersystem und den DVNLP](#)

falls Du mal staunen willst, wie schnell man heutzutage noch für verrückt erklärt werden kann.

Und auf dieser Seite in meinem Blog

<https://thiesstahl.com/2018/03/25/causa-dvnlp-zusammenfassung/>

gibt es eine kurze Zusammenfassung, der ganzen Nummer, die leider immer noch nicht ausgestanden ist, weil die im DVNLP, LKA und StA synchronisierte Täter-Opfer-Umkehr und die begleitende Psychiatrisierungskampagne so wirkungsvoll ist (siehe Gunthard), dass meine Seminare noch nicht wieder gebucht werden.

Herzliche Grüße, auch von [REDACTED] BF,

Thies

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
[Email: TS@ThiesStahl.de](mailto:TS@ThiesStahl.de)
[Web: www.ThiesStahl.de](http://www.ThiesStahl.de)

Am 02.04.2018 um 13:16 schrieb Dagmar Ingwersen <[REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de>:

Lieber Thies,

ein Klient von mir

vielen Dank für Deine Nachricht, und dass du [REDACTED] nochmals zu uns schickst. Wir stellen

immer gerne aut, wenn es während des Aufenthalts nach unseren Kriterien gut in den Prozess des Patienten passt. Wenn er nun nochmal kommen sollte, werden wir das wieder gut prüfen - meist kommt es ja auch zu einer Aufstellung.

Wir sind gestern erst aus dem Urlaub zurück gekommen, ein sehr erfolgreicher Urlaub, besonders für Fide. Er ist nun wieder Ski gelaufen, nachdem er 2 große Operationen durchzustehen hatte. Wir hatten ein sehr strapaziöses Jahr. Du weißt ja, dass Fide nur noch sehr schlecht laufen konnte in den letzten Jahren. Alle Ärzte schoben seine Schwierigkeiten auf

operiert - gottseidank erfolgreich. Im Herbst wurde er dann operiert, auch sehr erfolgreich. Wir sind zutiefst dankbar, dass alles so gut verlaufen ist - mit viel Rekonvaleszenz und Reha. Nun ist er wieder komplett hergestellt und fitter als in all den letzten Jahren.

Diese kurze Schilderung auch zur Erklärung, warum ich immer nicht auf Deine Mails reagiert habe. Ich hab's einfach nicht geschafft, das tut mir leid.

Nun werden hoffentlich entspanntere Zeiten für uns kommen. Ich hoffe, Euch geht es gut.

Herzliche Grüße

Dagmar

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>

Gesendet: Sonntag, 1. April 2018 17:24

An: Dagmar Ingwersen <[\[REDACTED\]@privatklinik-zwischenahn.de](mailto:[REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de)>

Cc: [\[REDACTED\]@hamburg.de](mailto:[REDACTED]@hamburg.de)

Betreff: Euer Patient N.A.

Liebe Dagmar, (in cc), hallo, [REDACTED],
der Klient von mir

bevor sich [REDACTED] entschieden hat, wieder zu Euch in die Klinik zu gehen, hatten wir zwei Sitzungen. Ich habe ihm dazu geraten, zu Euch zu kommen, und das vor allem deshalb, damit er bei Dir aufstellen kann.

Wenn ich es richtig verstanden habe, hatte es bei seinem letzten Aufenthalt mit der Aufstellung nicht mehr geklappt. Vielleicht kann er ja diesmal nicht eine Aufstellung am Ende bekommen, sondern am Anfang. Ich bin sehr sicher, dass eine Aufstellung ihm helfen würde.

Ich würde auch eine mit ihm machen, aber im Moment finden mein Aufstellungsgruppen zu unregelmäßig statt - immer noch ein Resultat, wie ihr ja wisst, des friendly fire meiner ehemaligen Freunde in der NLP- und Aufstellerwelt.

Schöne Ostern wünsche ich Dir und Fiete,

herzliche Grüße

Thies

----- Thies Stahl Seminare Dipl.-Psych. Thies Stahl

Planckstraße 11

D-22765 Hamburg

Tel.: 040 63679619

Fax: 040 79769056

Email: TS@ThiesStahl.de

Web: www.ThiesStahl.de

Von: Thies Stahl ts@thiesstahl.de
Betreff: Männermangel
Datum: 5. April 2018 um 16:12
An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de
Kopie: [REDACTED]



Hallo, Dagmar,

danke für die Einladung (Männermangel).

Ist wahrscheinlich Quatsch, aber: Nehmt ihr auch Männer, wenn sie ihre Frau mitbringen...?

Ich hätte Lust, bei dem Wochenende dabei zu sein, aber nicht so gerne ohne **BF**.

Herzliche Grüße
Thies

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
Email: TS@ThiesStahl.de
Web: www.ThiesStahl.de

Von: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de
Betreff: AW: Männermangel
Datum: 7. April 2018 um 17:42
An: Thies Stahl ts@thiesstahl.de



Lieber This,

vielen Dank für Dein Interesse, dabei zu sein. Selbstverständlich nehmen wir auch gerne dazu gehörende Frauen, aber natürlich nur zu den üblichen Konditionen, also mit Bezahlung. :)

Herzliche Frühlingsgrüße

Dagmar

Bf

Von: [REDACTED]
Betreff: Missverständnis
Datum: 6. Mai 2018 um 20:56
An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de

SS

Liebe Dagmar, lieber Fide,

ich möchte als ganz normale Teilnehmerin teilnehmen. Ich hätte Euch, wenn überhaupt, nur im Falle einer Zusage darüber informieren sollen, dass es sein kann, dass ein Fonds meine Seminargebühr an Euch zahlen wird.

Wie ich meinen Antrage inhaltlich stelle (und schon gestellt habe), bleibt ganz allein mir überlassen, damit habt Ihr gar nichts zu tun. Sorry, dass ich Euch damit beschäftigt habe.

Bis dann im Juni,

mit herzlichem Gruß, auch von Thies.

P.S.: Danke für Euer Angebot mit der Ratenzahlung. Sollte ich es in Anspruch nehmen wollen, sage ich sehr gerne Bescheid. Für den Juni ist dies aber noch nicht der Fall.

Am 06.05.2018 um 16:17 schrieb Dagmar Ingwersen <[REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de>:

Liebe [REDACTED],

danke für deine Mail und Deine Benachrichtigung, dass du versuchst, die Fortbildung über Systemaufstellungen über den Fond für [REDACTED] beim [REDACTED] zu beantragen.

Überlebende von Gewalterfahrungen

Fide und ich haben darüber nachgedacht und alle Aspekte sorgfältig abgewogen. Es liegt hier zweifellos ein Missverständnis über die Ausrichtung der Weiterbildung vor. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass wir Dein Vorhaben nicht unterstützen können und dürfen und wollen dir gerne erklären, warum.

Diese Weiterbildung verfolgt das Ziel, Systemaufstellungen für Fachleute ihres jeweiligen sozialen Berufsfeldes zu lehren. Sie hat also keinen therapeutischen Anspruch. Infolgedessen besteht also auch keine therapeutische Verantwortung seitens der Veranstalter für die Teilnehmer.

Die Zielsetzung lässt sich also nicht mit einer Beantragung eines Fonds vereinbaren, der grundsätzlich therapeutische Maßnahmen unterstützt. Es würden sich die Ebenen vermischen, und damit würden wir dem Anspruch einer Lehrveranstaltung sowohl Dir gegenüber, uns als Veranstalter gegenüber und den anderen Teilnehmern gegenüber nicht gerecht werden.

Unserer Ansicht nach steht also nun an, dass Du dir überlegst, ob Du als Teilnehmerin wie alle anderen dabei bist, um dich fachlich weiterzubilden. Dass dabei auch Selbsterfahrung einbezogen wird, ist bei dieser Methode selbstredend. Aber hier gilt wiederum zu unterscheiden: ein Selbsterfahrungsanteil ist etwas anderes als eine Therapie. Ein Unterschied besteht z.B. im Anspruch auf therapeutische Fürsorge, wenn es sich um Therapie handelt, während bei einer Selbsterfahrung kein solcher Anspruch besteht. Hier sind die Teilnehmenden für sich selbst in ihren Prozessen verantwortlich.

Daraus ergibt sich für uns die Frage an Dich, ob Du Deine Anmeldung für den nächsten Block des Grundkurses allein auf Deine Kosten unter den oben genannten Bedingungen (= keine Therapie) aufrecht erhalten willst, weil wir einer Teilnahme, die vom Fonds für sexuellen

Dieser Fond hat der Beschwerdeführerin tatsächlich die Summe bewilligt, die für die Ausbildung im NISL gebraucht worden wäre.

missbrauch unterstützt wurde, dann nicht mehr zusammen konnten und durften.

Sollte eine Teilnahme aus finanziellen Gründen schwierig sein für dich, könnten wir dir in so weit entgegenkommen, dass Du den Betrag z.B in Raten zahlst.

Wir hoffen auf Dein Verständnis für unsere Sichtweise und lassen Thies herzlich grüßen und grüßen Dich

Herzlich

Dagmar und Fide

Von: [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 27. April 2018 07:48
An: Dagmar Ingwersen <[REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de>
Cc: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>
Betreff: Fwd: Antrag: 2016-03-30-73191

Liebe Dagmar, lieber Fide,

siehe oben

anbei meinen Antrag zur Finanzierung Eurer Ausbildung beim Fonds [REDACTED]

Seit ca. 2012 stehe ich im Kontakt zu Mitarbeiterinnen vom [REDACTED], insbesondere mit Frau [REDACTED], welche mir nicht nur bei juristischen Auseinandersetzungen als Ansprechpartnerin zur Seite steht, sondern auch allgemein für das Thema Aufarbeitung und Anerkennung geschehener Traumata.

Seit längerer Zeit weiß ich davon, dass es einen Fonds für Sexuellen Missbrauch gibt und habe lange hin und her geeiert, ob ich ihn in Anspruch nehmen kann, soll, darf, möchte und wenn ja für was. Dieser Prozess ist für mich sehr intensiv gewesen, wobei mir - das merke ich jetzt - wahrscheinlich oder gerade auch die Übungen mit Dir Dagmar geholfen haben, in den richtigen Momenten dissoziieren zu können, d.h. nicht mehr verdrängen zu müssen und sich dann aber auch wieder von Bildern distanzieren zu können, welche einen so grossen Sog haben, in einer Szene von früher auch heute noch emotional gefangen zu bleiben.

So kann ich für mich - jetzt nach ca. 6 Jahren und nach intensiver therapeutischer Aufarbeitung auch mit therapeutischem Schreiben sagen ja, schlimme Dinge sind geschehen, ich schaue sie mir an, ich mache was draus und: es soll hoffentlich nicht umsonst gewesen sein.

So schicke ich Euch meine Mail an den Fonds und Frau [REDACTED] vom Weissen Ring als Info, falls sich Mitarbeiter vom Fonds melden, was ich im Moment nicht unbedingt glaube und wenn doch, dann wird es wohl noch einige Zeit dauern, da die Bearbeitungszeiten dort sehr lang sind.

Herzlichen Gruß und bis bald

[REDACTED]

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: [REDACTED]

[REDACTED]
Betreff: Antrag: 2016-03-30-73191

Datum: 25. April 2018 um 14:14:55 MESZ

An: [REDACTED].de

Kopie: [REDACTED]@t-online.de>

Sehr geehrte Frau [REDACTED],
sehr geehrte Frau [REDACTED],

hier nun mein wirklich ernst gemeinter und absolut von Herzen kommender Wunsch und meine Bitte um Unterstützung durch den Fonds. Ich hoffe auf Bewilligung.

Anbei die diesbezüglichen Unterlagen:

- Antragsbegründung, Inhalt des Antrages
- Fallbericht
- Bescheinigung/Befürwortung durch meinen mich begleitenden Hausarzt

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Von: Thies Stahl ts@thiesstahl.de 

Betreff: vor dem Seminar bei Euch

Datum: 1. Juni 2018 um 14:32

An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, Dagmar Ingwersen [REDACTED]@t-online.de

Kopie: [REDACTED]



Hallo, Dagmar, hallo, Fide,

am 8.-10.6. sehen wir uns ja in Eurem Seminar. Ich möchte das Seminar genießen können und Euch nicht etwas unbedingt erzählen wollen, von dem ich möchte, dass ihr darüber informiert seid. Deshalb tue ich es jetzt vorher:

1.

Ich werde Gunthard nicht anzeigen, Fide, wie Du so überraschend-locker gesagt hattet. Ich werde aber die Korrespondenz mit ihm veröffentlichen - wohl unter dem Arbeitstitel "*Haus-Psychiater des Carl-Auer-Verlages psychiatrisiert Autorin*" (die **BF** ja ist; noch ganz ohne Schwärzungen, z.B. Euer Namen, und juristisch noch nicht gecheckt im Anhang dieser Mail).

2.

Ich hatte ja die Gutachten-Psychiaterin auf Unterlassung verklagt. Letzte Woche war die Verhandlung. Auf der letzten Seite von 20180528 „*Causa-DVNLP*“-*Juristischer-Status-quo.pdf* ist ein kurzer Bericht (das PDF ist auch im Anhang).

3.

Ich arbeite gerade an einem Artikel über die Absurdität des (selbst durch verbrecherische gutachtliche Fehlverhaltensweisen nicht antastbaren) „Äußerungsprivilegs“ psychiatrischer Sachverständiger vor Gericht, Arbeitstitel: „*'Heilige Kuh' - fabulierende Psychiaterin vor Gericht unter Artenschutz*“.

BF und ich haben uns entschieden, die ganze Psychiatrisierungskampagne öffentlich zu machen, einschließlich des unterirdisch schlechten und (weil scheinbar auf dummlich gemacht) tätergefälligen Gutachtens.

Falls ihr was dazu sagen wollt, wenn wir zum Seminar da sind, werde ich nicht schreiend weglaufen.... :-). Aber ich von mir aus habe, im Moment, keinen weiteren Redebedarf über die ganze Nummer, denn mir sind die nächsten Schritte sonnenklar. Stigmatisierung und Psychiatrisierung in zwei der fortschrittlichsten Methoden (NLP und Aufstellungsarbeit) dulden? Virginia und die MRI-Leute würden sich allesamt (weinend) im Grab umdrehen.

Über eine kleine Notiz, wie z.B. „Alles klar, wir sehen uns am 8.“ würde ich mich freuen.

Herzliche Grüße

Thies

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
[Email: TS@ThiesStahl.de](mailto:TS@ThiesStahl.de)
[Web: www.ThiesStahl.de](http://www.ThiesStahl.de)

20180528 „Causa-DVNLP“-Juristischer-Statusquo.pdf



20180528
„Causa...uo.pdf



Haus-Psychiater
des Ca...rin.pdf

Haus- Psychiater des Carl-Auer-Verlages psychiatrisiert Autorin

Bf

Von: [REDACTED]
Betreff: Ausbildung, Euer Gespräch mit Gunthard Weber
Datum: 4. Juni 2018 um 15:23
An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, [REDACTED]@t-online.de
Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Liebe Dagmar, lieber Fide,

nachdem ich nach dem letzten Grundkurswochenende so locker mit Deiner Veröffentlichung meiner/Deiner Fallgeschichte, Dagmar, umgangen bin (ein wenig überrascht über die Nachricht darüber so kurz vor Seminarschluss war ich schon) und sie ja auch für meinen Antrag für die Kostenübernahme für meine Ausbildung bei Euch genutzt hatte, möchte ich nun doch gerne noch einmal wissen, was genau Ihr mit Gunthard Weber besprochen habt.

Denn da er Thies ja einen induzierten Folié à deux-Wahn bescheinigt hat, hat er mir ja - indirekt zwar, aber immerhin - einen echten Wahn bescheinigt. Auf welcher inhaltlichen Grundlage er mit einer solchen Selbstverständlichkeit diese Diagnose erstellen konnte, ist mir nicht klar, kannte er mich doch nur aus unseren Veröffentlichungen und höchstens aus dem Gespräch mit Euch. Er muss sich also sehr sicher in seiner Ferndiagnose über mich gewesen sein, wenn er meinte, statt sich bei mir zu entschuldigen, mir erzählen zu müssen, was er alles Gutes für die Mädchen in Afrika tut.

Da ist zwar, wie Du ja richtig sagtest, Fide, „dumm Tüch“, aber um mich in Eurer Ausbildung sicher zu fühlen, möchte ich doch gerne wissen, wie Euer Gespräch mit ihm war.

Lieben Gruß

[REDACTED] BF

Von: [REDACTED] BF [REDACTED]@icloud.com

Betreff: Wahn

Datum: 6. Juni 2018 um 19:10

An: Gunthard Weber [REDACTED]@gunthard-weber.de

Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de, Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, [REDACTED]@t-online.de

Sehr geehrter Herr Dr. Weber,

zwar schrieben Sie, dass Sie nicht mit mir kommunizieren möchten, aber das tue ich hiermit trotzdem:

Ich erwarte, dass Sie Ihre Thies Stahl gegenüber gemachte, neben seinen auch meine Persönlichkeitsrechte verletzenden psychiatrischen Diagnosen, er und ich seien wahnhaft, widerrufen und sich für diesen Ausrutscher bei mir entschuldigen.

Und ich erwarte, dass Sie das vor Dagmar und Fide Ingwersen tun, am besten als Antwort auf diese Mail, da ich beide in CC dazu genommen habe. Schließlich haben Sie ja mit den beiden über die von Ihnen so gesehene DVNLP-„Verbohrtheit“ von Thies gesprochen, über die man ja nicht sprechen kann, ohne nicht auch über mich als die Person zu sprechen, für die Thies sich „verbohrt“ einsetzt. Ich gehe also davon aus, dass Sie in Ihrem Gespräch mit Dagmar und Fide Ihre Thies gegenüber mit explizitem Hinweis auf Ihr Psychiater-Sein geäußerte diagnostische Überzeugung über seine und damit auch über meine Person nicht ganz verbergen konnten.

Mit teilweise noch freundlichen Grüßen

[REDACTED] BF

Liebe Dagmar, lieber Fide,

nachdem ich noch keine Rückmeldung von Euch habe bezüglich dessen, was Ihr mit Gunthard Weber über Thies und mich besprochen habt und was eventuell dazu beigetragen hat, dass Gunthard Weber ihn und mich psychiatrisiert, weiß ich nicht, ob ich jetzt beim Ausbildungswochenende bei Euch einen sicheren Ort habe: Ich brauche Klarheit darüber, wie Gunthard Weber nach seinem Gespräch bzw. trotz seines Gespräches mit Euch auf diese Attacke kommt.

Ich freue mich aber trotz aufs Wochenende mit Euch.

Gruß

[REDACTED] BF

Von: **Thies Stahl** ts@thiesstahl.de

Betreff: morgen

Datum: 7. Juni 2018 um 18:38

An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, Dagmar Ingwersen [REDACTED]@t-online.de,
[REDACTED]@icloud.com



Liebe Dagmar, lieber Fide,

damit ich morgen im Seminar nicht darüber reden muss: im Anhang das, was ich veröffentlichen werde.

Wenn ihr dazu was sagen wollt, würde ich das natürlich gerne hören.

Herzliche Grüße

Thies

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
Email: TS@ThiesStahl.de
Web: www.ThiesStahl.de



Psychiatisierung. Nicht witzig.

Ausgrenzung
und Ps...zig.pdf

Von: [REDACTED] BF [REDACTED]@icloud.com

Betreff: Fortbildung August

Datum: 27. Juni 2018 um 15:38

An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, [REDACTED]@t-online.de

Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de



Liebe Dagmar, lieber Fide,

als kurze Rückmeldung auf Eure Frage wer noch überlegt, im August teilzunehmen: für den Moment habe ich mich entschieden im August nicht mit dabei zu sein.

Lieben Gruß

[REDACTED] BF

Von: [REDACTED] BF [REDACTED]@icloud.com

Betreff: Re: Fortbildung August

Datum: 28. Juni 2018 um 04:10

An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, [REDACTED]@t-online.de

Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de



Liebe Dagmar, lieber Fide,

mit meiner Entscheidung von gestern fühle ich mich doch gerade sehr unglücklich, ich melde mich in den nächsten ein zwei Tagen noch mal.

LG Silke

Am 27.06.2018 um 15:38 schrieb [REDACTED]@icloud.com>:

Liebe Dagmar, lieber Fide,

als kurze Rückmeldung auf Eure Frage wer noch überlegt, im August teilzunehmen: für den Moment habe ich mich entschieden im August nicht mit dabei zu sein.

Lieben Gruß

[REDACTED] BF

Von: [REDACTED] BF [REDACTED]@icloud.com
Betreff: Re: Fortbildung
Datum: 28. Juni 2018 um 13:33
An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, [REDACTED]@t-online.de
Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de



Liebe Dagmar, lieber Fide,

nach einer kurzen Schleife, welche auch damit zu tun hatte, dass die Täterintrojekte zum Thema Scham und Lust in mir doch noch eine Rolle spielen - ich hatte mir eingebildet, ich würde mir nicht mehr einreden, dass mir meine Geschichte, mein Aufgewachsensein, meine Vergangenheit und mein Lustempfinden in welchen Bereichen auch immer peinlich sein müsste, nehme ich gerne an Eurer Fortbildung teil, somit auch im August - eine Anmeldung über Eure Internetseite folgt, sobald ich jetzt mit Thies eine Einigung finde, wie wir es jetzt doch noch hinbekommen.

P.S. Vielleicht unglaublich, aber doch wahr: mein 2. Ehemann hatte mich und meine Kinder zusammen mit anderen gerade auch deshalb emotional und auch körperlich bestrafen lassen und auch selbst bestraft, eben gerade auch deshalb, weil ich mich seit 2010 noch intensiver mit Aufstellungsarbeit beschäftigt hatte und auch nicht darauf verzichten wollte. Bei Gelegenheit mehr zu dieser für mich selbst nach wie vor großen Ungeheuerlichkeit.

LG [REDACTED] BF [REDACTED]



Von: **Thies Stahl** ts@thiesstahl.de 
Betreff: toter NISL-Link und Frage
Datum: 29. Juni 2018 um 09:15
An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de



Hallo, Dagmar und Fide,

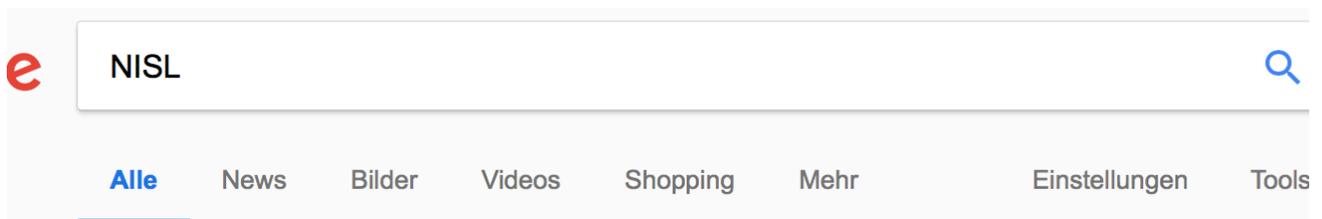
im Anhang ein Screenshot des Google-Suchergebnisses zu NISL: Es ist ein toter Link.

Ich wollte eigentlich nur kurz fragen, ob am 31.08. - 02.09.2018 auch noch Quoten-Männer gebraucht werden.

BF würde gerne wieder reguläre Teilnehmerin sein.

Herzliche Grüße
Thies

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
[Email: TS@ThiesStahl.de](mailto:TS@ThiesStahl.de)
[Web: www.ThiesStahl.de](http://www.ThiesStahl.de)



Ungefähr 22.800.000 Ergebnisse (0,40 Sekunden)

Tipp: [Begrenze die Suche auf deutschsprachige Ergebnisse](#). Du kannst deine Suchsprache in den [Einstellungen](#) ändern.

NISL

www.nisl.org/ ▾ [Diese Seite übersetzen](#)

NISL's Executive Development Program gives districts the capacity to strengthen the leadership of both serving principals and aspiring leaders. Affordable to ...

NISL - Norddeutsches Institut für Systemische ... - Bad Zwischenahn

www.nisl.de/weiterbildungen/weiterbildung.php ▾

Das Norddeutsche Institut für Systemische Lösungen (**NISL**) bietet in einer über zwei Jahre terminierten modularen Weiterbildung eine vertiefende ...

Northern Illinois Soccer League - N.I.S.L. - Home

www.northernillinoisoccerleague.com/ ▾ [Diese Seite übersetzen](#)

The **Northern Illinois Soccer League (NISL)** was founded in 1975, and has since become one of the largest and most competitive Youth Soccer Leagues in the ...

Von: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Betreff: zu unser Situation

Datum: 30. Juni 2018 um 17:08

An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, Dagmar Ingwersen [REDACTED]@t-online.de

Kopie: [REDACTED]@icloud.com



Hallo, Dagmar, hallo, Fide,

[REDACTED] BF und ich waren im Januar 2014 zuerst in einem Deiner Aufstellungsseminare, Dagmar. Ich wollte damals gerne wissen, wie Du arbeitest, selbst auch gerne was aufstellen und vor allem wollte ich herausfinden, ob ich [REDACTED] BF empfehlen kann, bei Dir ihre Themen zu bearbeiten. Das habe ich dann ja und wir waren in 2014 noch zwei weitere Male in Deinen Aufstellungsgruppen.

Dann geschah die Täter-Opfer-Umkehr im DVNLP, im LKA und in der StA und in 2015 wir hatten juristisch etc. alle Hände voll zu tun und hätten nur dann wieder ins Aufstellungsseminar kommen können, wenn wir von Dir, Dagmar, ein Zeichen bekommen hätten, dass Du, nach dem Lesen meiner Veröffentlichungen, uns und nicht den DVNLP-Verbrechern bzw. dem von ihnen belogenen [REDACTED] Aufstellungskollege glaubst.

(Er ist nicht gut auf mich zu sprechen, weil ich nicht mit ihm zusammen Hellinger verteufle.)

Dann wollte ich euch beide, Dagmar und Fide, zusammen erleben, auch wieder weil ich selbst auch gerne was aufstellen wollte, aber vor allem, weil ich wissen wollte, ob ich [REDACTED] empfehlen kann, ihre Ausbildung bei Euch zu machen.

Und vor dieser Frage stehe ich immer noch. Ich finde Eure Arbeit gut und vor daher empfehle ich [REDACTED] BF die Ausbildung bei Euch. Aber ich habe, vor dem folgenden Hintergrund, Zweifel, ob der Platz für sie bei Euch in der aktuell laufenden Gruppe, sicher ist:

- Bisher habe ich Euch (was ich hiermit tue) noch nicht gefragt, was Ihr denn Gunthard auf dessen Frage an Euch, ob Ihr mich auch für verbohrt haltet, geantwortet habt. Ich vermute, Dagmar, dass Deine mir gegenüber gemachte Bemerkung, Du hättest meine „Pamphlete“ nicht mehr gelesen, eigentlich in Euren Gesprächskontext mit Gunthard gehört, d.h. dass Du und Gunthard euch gegenseitig habt wissen lassen, dass Ihr meine Texte nicht (mehr) lesen wollen würdet. Ob Du in dem Zusammenhang dem Wort „verbohrt“ zugestimmt hast, oder einen anderen Begriff benutzt hast, in jedem Fall bezeichnet das doch eher negativ konnotierte Wort „Pamphlet“ nicht unbedingt einen Text, von dessen Wahrheitsgehalt und redlicher Herstellung man auszugehen bereit ist.
- Da ich nun nicht weiß, Dagmar, ob Du Gunthard nicht in dem Glauben gelassen hast, dass seine „Verbohrttheits“-Diagnose zutreffend sein könnte, kann ich Dir auch nur schwer glauben, dass Du Gunthard in euren Gesprächen nicht auch über Deinen Aufstellungsvorarbeiten-Artikel berichtet hast, in dem es ja u.a. auch um die Frau ging, um deren willen, wenn überhaupt, der Kollege Stahl „verbohrt“ sein könnte. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass Ihr Gunthard nicht erzählt habt, dass Ihr [REDACTED] BF und mich zusammen erlebt habt. Dass ihr also die Frau kennt, für deren Mitglieds- und Menschenrechte sich der Kollege Stahl da (möglicherweise) „verbohrt“ einsetzt. Und ich kann mir auch nur schwer vorstellen, Dagmar, dass Du in diesem Zusammenhang nicht auch gesagt hast, dass die eine in Deinem Artikel anonymisiert erwähnte Klientin diese betreffende Frau, also [REDACTED] BF, war. Wie könntest Du mit Gunthard über meine mögliche „Verbohrtheit“ geredet haben, ohne nicht auch über die Dir aus Deinen Seminaren und aus Deinem Artikel bekannte Frau zu reden, für deren Rehabilitation und Wiederherstellung ihrer mehr als angetasteten Würde ich mich (damals schon im zweiten Jahr und eventuell "verbohrt") eingesetzt habe?
- Als ich beim vorletzten Seminar vor der Gruppe gesagt hatte, dass [REDACTED] BF und ich „von einem bekannten Aufsteller, der auch Psychiater ist und den Ihr, Dagmar und Fide, auch gut kennen würdet“ per Ferndiagnose für verrückt erklärt wurden, hättet Ihr, Fide und Dagmar, eigentlich, an dem Seminar-Wochenende oder am letzten, vor der

Gruppe noch irgendeine Anmerkung dazu machen müssen, in etwa, dass Ihr wüsstet, ohne dessen Namen nennen zu wollen, von wem die Rede war, und ihr findet würdet, dass eine solche Diagnose nicht nur „Dumm Tüch“, sondern ein No-Go ist und aus Eurer Sicht nur aufgrund von falschen oder fehlenden Informationen zustande gekommen sein kann, bzw. sicher nur provokativ-freundschaftlich gemeint war.

Erst gestern, mit einigem Abstand, haben **BF** und ich uns darüber unterhalten, dass wir beide den Eindruck hatten, viele Seminarteilnehmer hätten sich, während sie uns angucken, gefragt, „*Ob da nicht vielleicht doch was dran sein könnte, dass die wahnhaft sind?*“ Wir hatten beide den Eindruck, von den anderen Teilnehmer eher gemieden zu werden - wie das bei Stigmatisierten eben der Fall ist. (Über Etikettierungs- und Stigmatisierungsprozesse aus der Binnenperspektive kann ich zurzeit viel erzählen...)

Jedenfalls könnte ich **BF** nur dann empfehlen, die Ausbildung bei Euch zu machen, wenn Ihr zu diesen Punkten klare Worte findet und auch nur dann, wenn Ihr vor der Gruppe noch einmal drauf hinweist, dass Ihr Euch der von mir in der Runde angesprochenen Diagnose des bekannten Aufsteller-Psychiater-Kollegen in keinem Fall anschließt.

Herzliche Grüße
Thies

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
[Email: TS@ThiesStahl.de](mailto:TS@ThiesStahl.de)
[Web: www.ThiesStahl.de](http://www.ThiesStahl.de)

Von: [REDACTED] BF [REDACTED]@icloud.com

Betreff: Anmeldung

Datum: 1. Juli 2018 um 15:29

An: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Kopie: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, Dagmar Ingwersen [REDACTED]@t-online.de

So ähnlich habe ich gestern auch gedacht, Ja, das war gestern.

Und heute denke ich, dass ich glücklicherweise noch immer genügend Kraft und Ressourcen und zudem das Vertrauen in Euch habe, dass wir das Kind schon irgendwie schaukeln werden.

Herzliche Grüße

[REDACTED] BF

Von meinem iPhone gesendet

Am 30.06.2018 um 17:08 schrieb Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>:

Hallo, Dagmar, hallo, Fide,

[REDACTED] und ich waren im Januar 2014 zuerst in einem Deiner Aufstellungsseminare, Dagmar. Ich wollte damals gerne wissen, wie Du arbeitest, selbst auch gerne was aufstellen und vor allem wollte ich herausfinden, ob ich [REDACTED] empfehlen kann, bei Dir ihre Themen zu bearbeiten. Das habe ich dann ja und wir waren in 2014 noch zwei weitere Male in Deinen Aufstellungsgruppen.

Dann geschah die Täter-Opfer-Umkehr im DVNLP, im LKA und in der StA und in 2015 wir hatten juristisch etc. alle Hände voll zu tun und hätten nur dann wieder ins Aufstellungsseminar kommen können, wenn wir von Dir, Dagmar, ein Zeichen bekommen hätten, dass Du, nach dem Lesen meiner Veröffentlichungen, uns und nicht den DVNLP-Verbrechern bzw. dem von ihnen belogenen [REDACTED] glaubst.

Dann wollte ich euch beide, Dagmar und Fide, zusammen erleben, auch wieder weil ich selbst auch gerne was aufstellen wollte, aber vor allem, weil ich wissen wollte, ob ich [REDACTED] empfehlen kann, ihre Ausbildung bei Euch zu machen.

Und vor dieser Frage stehe ich immer noch. Ich finde Eure Arbeit gut und vor daher empfehle ich [REDACTED] die Ausbildung bei Euch. Aber ich habe, vor dem folgenden Hintergrund, Zweifel, ob der Platz für sie bei Euch in der aktuell laufenden Gruppe, sicher ist:

- Bisher habe ich Euch (was ich hiermit tue) noch nicht gefragt, was Ihr denn Gunthard auf dessen Frage an Euch, ob Ihr mich auch für verbohrt haltet, geantwortet habt. Ich vermute, Dagmar, dass Deine mir gegenüber gemachte Bemerkung, Du hättest meine „Pamphlete“ nicht mehr gelesen, eigentlich in Euren Gesprächskontext mit Gunthard gehört, d.h. dass Du und Gunthard euch gegenseitig habt wissen lassen, dass Ihr meine Texte nicht (mehr) lesen wollen würdet. Ob Du in dem Zusammenhang dem Wort „verbohrt“ zugestimmt hast, oder einen anderen Begriff benutzt hast, in jedem Fall bezeichnet das doch eher negativ konnotierte Wort „Pamphlet“ nicht unbedingt einen Text, von dessen Wahrheitsgehalt und redlicher Herstellung man auszugehen bereit ist.
- Da ich nun nicht weiß, Dagmar, ob Du Gunthard nicht in dem Glauben gelassen hast, dass seine „Verbohrtheits“-Diagnose zutreffend sein könnte, kann ich Dir auch nur schwer glauben, dass Du Gunthard in euren Gesprächen nicht auch über Deinen Aufstellungsvorarbeits-Artikel berichtet hast, in dem es ja u.a. auch um die Frau ging, um derenwillen, wenn überhaupt, der Kollege Stahl „verbohrt“ sein könnte. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass Ihr Gunthard nicht erzählt habt, dass Ihr [REDACTED] und mich zusammen erlebt habt. Dass ihr also die Frau kennt, für deren Mitglieds- und Menschenrechte sich der Kollege Stahl da (möglicherweise) „verbohrt“ einsetzt. Und ich kann mir auch nur schwer vorstellen, Dagmar, dass Du in diesem Zusammenhang nicht auch gesagt hast, dass die eine in Deinem Artikel anonymisiert erwähnte Klientin diese betreffende Frau, also [REDACTED], war. Wie könntest Du mit Gunthard über meine mögliche „Verbohrtheit“ geredet haben, ohne nicht auch über die Dir aus Deinen Seminaren und aus Deinem Artikel bekannte Frau zu reden, für deren Rehabilitation und Wiederherstellung ihrer mehr als angetasteten Würde ich mich (damals schon im zweiten Jahr und eventuell "verbohrt") eingesetzt habe?
- Als ich beim vorletzten Seminar vor der Gruppe gesagt hatte, dass [REDACTED] und ich „von einem bekannten Aufsteller, der auch Psychiater ist und den Ihr, Dagmar und Fide, auch gut kennen würdet“ per Ferndiagnose für verrückt erklärt wurden, hättet Ihr, Fide und Dagmar, eigentlich, an dem Seminar-Wochenende oder am letzten, vor der Gruppe noch irgendeine Anmerkung dazu machen müssen, in etwa, dass Ihr wüsstet, ohne dessen Namen nennen zu wollen, von wem die Rede war, und ihr finden würdet, dass eine solche Diagnose nicht nur „Dumm Tüch“, sondern ein No-Go ist und aus Eurer Sicht nur aufgrund von falschen oder fehlenden Informationen zustande gekommen sein kann, bzw. sicher nur provokativ-freundschaftlich gemeint war.

Erst gestern, mit einigem Abstand, haben [REDACTED] und ich uns darüber unterhalten, dass wir beide den Eindruck hatten, viele Seminarteilnehmer hätten sich, während sie uns angucken, gefragt, „*Ob da nicht vielleicht doch was dran sein könnte, dass die wahnhaft sind?*“ Wir hatten beide den Eindruck, von den anderen Teilnehmer eher gemieden zu werden - wie das bei Stigmatisierten eben der Fall ist. (Über Etikettierungs- und Stigmatisierungsprozesse aus der Binnenperspektive kann ich zurzeit viel erzählen...)

Jedenfalls könnte ich [REDACTED] nur dann empfehlen, die Ausbildung bei Euch zu machen, wenn Ihr zu diesen Punkten klare Worte findet und auch nur dann, wenn Ihr vor der Gruppe noch einmal drauf hinweist, dass Ihr Euch der von mir in der Runde angesprochenen Diagnose des bekannten Aufsteller-Psychiater-Kollegen in keinem Fall anschließt.

Herzliche Grüße
Thies

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
Email: TS@ThiesStahl.de
Web: www.ThiesStahl.de

Von: [REDACTED] BF [REDACTED]@icloud.com

Betreff: Zusatz letzte Mail, bzw. Korrektur

Datum: 1. Juli 2018 um 23:21

An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, Dagmar Ingwersen [REDACTED]@t-online.de

Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

...also insbesondere meiner Meinung nach auch vor Claude Rosselet ist eine Klarstellung zwingend notwendig, dass Ihr Euch eindeutig von dem, was Gunthard Weber als Meinung vertritt nicht Eure Meinung ist und dass es Euch leid tut, wenn Ihr dazu beigetragen habt, dass Gunthard zu dieser Meinung gekommen ist.

Das war es nun erst einmal von mir.

[REDACTED] BF

Am 01.07.2018 um 22:38 schrieb [REDACTED]@icloud.com>:

Liebe Dagmar, lieber Fide,

ich muss meine Anmeldung zurücknehmen. Thies hat vollkommen recht, ihr müsset Euch vor der Gruppe bei mir und Thies für Eure Mitverantwortung an meiner/unserer Pathologisierung durch Gunthard Weber entschuldigen, bzw. für eine Richtigstellung sorgen. Ansonsten sehe ich meinen Platz in Eurer Aufstellung nicht gesichert.

Immer noch herzlich

[REDACTED] BF

Am 01.07.2018 um 18:51 schrieb [REDACTED]@icloud.com>:

Liebe Dagmar, lieber Fide,

eigentlich wollte ich bis morgen warten, aber nun fiel mir gerade gedanklich dieser Spruch zu:

„Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit.“ Das waren Armstrongs Worte, als er die oberste Sprosse der Leiter bestieg, um aus dem Landemodul „Eagle“ auf die Mondoberfläche hinabzusteigen. Die Apollo-Mission war am Ziel (Neil Armstrong).“

Ich bringe ihn mit meiner Entscheidung an Eurer Weiterbildung Systemaufstellung (Grundkurse und Aufbaukurs) teilzunehmen in Zusammenhang, so dass dies hier meine verbindliche Anmeldung für die Gesamtweiterbildung ist.

Wir sehen uns im nächsten Modul am 31.08.18. Bis dahin liebe Grüße

[REDACTED] BF

Von: [REDACTED] BF [REDACTED]@icloud.com

Betreff: Zusatz letzte Mail, bzw. Korrektur

Datum: 1. Juli 2018 um 23:21

An: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de, Dagmar Ingwersen [REDACTED]@t-online.de

Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

...also insbesondere meiner Meinung nach auch vor Claude Rosselet ist eine Klarstellung zwingend notwendig, dass Ihr Euch eindeutig von dem, was Gunthard Weber als Meinung vertritt nicht Eure Meinung ist und dass es Euch leid tut, wenn Ihr dazu beigetragen habt, dass Gunthard zu dieser Meinung gekommen ist.

Das war es nun erst einmal von mir.

[REDACTED] BF



Von: @icloud.com
Betreff: Kurskorrektur
Datum: 3. Juli 2018 um 00:00
An: Gunthard Weber @gunthard-weber.de, Dagmar Ingwersen @t-online.de
Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Guten Tag Herr Weber,

nun haben Sie es geschafft:

Mein Platz in der Weiterbildung zum Systemischen Aufstellen bei Dagmar und Fide ist nicht mehr sicher. Auch schon deshalb nicht, weil Sie sich für den Fauxpas Ihrer unzulässigen und fahrlässigen Ferndiagnose nicht entschuldigen und Sie offensichtlich auch nicht zu korrigieren gedenken.

Die Ausbildungsgruppe von Dagmar und Fide weiß von ihrer idiotischen Ferndiagnose und behandelt Thies und mich entsprechend distanziert und mit einem Fragezeichen im Gesicht (Na sind sie vielleicht doch verrückt?). Ganz, wie Stigmatisierte eben angeguckt und behandelt werden.

Sollten Sie selbst noch den Wunsch haben, Ihrer Verantwortung gerecht zu werden und Ihrer Ausgleichsverpflichtung nachzukommen, schlage ich vor, dass Sie Ihren persönlichkeitsrechtsverletzenden Fauxpas gegenüber Dagmar und Fide, dem Gastdozent in der Ausbildung, Ihrem Autorenkollegen Herrn Rosselet und auch der Ausbildungsgruppe gegenüber angemessen korrigieren.

In der bereits begonnenen Weiterbildung bei Dagmar und Fide, an der ich teilnehme, bzw. teilgenommen habe, gibt es, u.a. aufgrund Ihres inkorrekten Verhaltens einen Stigmatisierungsprozess, der es mir zurzeit unmöglich macht, dort weiter teilzunehmen. Das ist ein großer und schmerzlicher Verlust für mich, weil ich mich auf die Ausbildung bei Dagmar und Fide gefreut habe.

Mit immer noch einigermaßen freundlichem Gruß

BF



Sehr geehrter Herr Stahl,

vielen Dank für Ihren Anruf.

Wir können zur Zeit noch keine Auskunft geben.

Dagmar und Fide befinden sich gerade im Urlaub und sind aber benachrichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

S■■■■ H■■■■



Privatklinik Bad Zwischenahn
Fachklinik für Psychotherapeutische
Medizin und Psychosomatik

Telefon: 04403 – 9791-0
Fax: 04403 – 9791-11
eMail: info@privatklinik-zwischenahn.de
Web: www.privatklinik-zwischenahn.de

Seestr. 2
26160 Bad Zwischenahn

Chefarzt: Dr. Friedrich Ingwersen | Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie - Psychotherapie

Träger der Klinik: Privatklinik Bad Zwischenahn DFI GmbH & Co. KG | Bad Zwischenahn | Amtsgericht Oldenburg | HRA 120666 | Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg | IBAN: DE12 28050100 000 1127752 | BIC: SLZODE22XXX

Geschäftsführende Gesellschafterin: Privatklinik Bad Zwischenahn DFI Verwaltungs-GmbH | Bad Zwischenahn | Amtsgericht Oldenburg | HRB121545 | Geschäftsführer/in: Dagmar Ingwersen, Dr. Friedrich Ingwersen

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Peter Fürstenau, Düsseldorf | Prof. Dr. Günter Schiepek, Salzburg | Prof. Dr. Helm Stierlin, Heidelberg | Dr. Gunthard Weber, Wiesloch

Von: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Betreff: Re: Antwort

Datum: 5. Juli 2018 um 13:35

An: Sekretariat Privatlinik Bad Zwischenahn DFI GmbH & Co. KG Sekretariat@privatlinik-zwischenahn.de

Kopie: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatlinik-zwischenahn.de, Dagmar Ingwersen [REDACTED]@t-online.de, [REDACTED]@icloud.com



Hallo, Frau Harbes, hallo, Dagmar, hallo, Fide,

vielen Dank für die Mail, Frau H [REDACTED].

Ich wollte nur gerne wissen, Frau [REDACTED], ob diese beiden Adressen, [REDACTED]@privatlinik-zwischenahn.de und [REDACTED]@t-online.de die Mail-Adressen von Dagmar und Fide sind, über die sie eventuell auch im Urlaub erreichbar sind. Wenn nicht, würde ich gerne die an Dagmar und Fide von Frau [REDACTED] und mir geschickten Mails noch einmal zum Weiterleiten an Dagmar und Fide schicken.

MfG
Thies Stahl

Dagmar und Fide,

ich störe Euch nicht gerne im Urlaub, aber diese Stigmatisierungs- und Psychiatrisierungsnummer und die Frage, ob [BF] ihre Ausbildung bei Euch machen kann, beschäftigt uns schon sehr. Vielleicht könnt Ihr uns eine kurze Mail mit einer Minimal-Nachricht schicken – vielleicht sowas wie, "haben eure Mails erhalten", "denken noch", "beraten uns noch mit unserem wissenschaftlichen Beirat Dr. Weber", "hier schon mal ein kurzes ‚Piep‘, als Zeichen, dass eure Mails nicht der digitale Klabauteermann geholt hat" ... :-)
)

HG
Thies und [BF]

=====



Von: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de
Betreff: Antwort
Datum: 6. Juli 2018 um 11:52
An: [REDACTED]@icloud.com



Hallo [REDACTED],

Wir haben uns entschieden, dass Du nicht an unserem Weiterbildungscurriculum teilnehmen kannst, weil nach Thies' Ausführungen vom 30.6.2018 und Deinen Mails vom 1.7.2018 die Grundlagen dafür nicht gegeben sind.

Außerdem verwehren wir uns gegen die absurden Unterstellungen, die aus Deinen Mails hervorgehen.

Wir wünschen dir alles Gute

Dagmar und Fide

Von meinem iPhone gesendet

Von: Dagmar Ingwersen [REDACTED]@privatklinik-zwischenahn.de
Betreff: Antwort
Datum: 6. Juli 2018 um 11:46
An: ts@thiesstahl.de



Hallo Thies,

Ich verwehre mich gegen Deine Unterstellung, dass ich irgend jemandem die Identität eines anonymisierten Falls offenbart haben könnte, außer der anonymisierten Person selbst.

Auf der Basis Deiner Mail vom 30.6.2018 stellen Fide und ich fest, dass wir die Verbindung zu Euch nicht aufrecht erhalten wollen.

Alles Gute für Euch

Dagmar und Fide

Von meinem iPhone gesendet